

	<p>Tárgyak: Halberstadt - im Vordergrund Getreidegarben</p> <p>Intézmény: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Gyűjtemények: Wernigeröder Künstlerkolonie, Malerei</p> <p>Leltári szám: K 3344</p>
--	--

Leírás

Im Vordergrund stehen Getreidegarben zu Reitern aufgestellt. Im Hintergrund ist die Silhouette von Halberstadt mit dem Dom zu sehen. Der Himmel erstrahlt im Licht des Sonnenuntergangs. Abendwolken ziehen auf.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und verstarb 1965 in Wernigerode. Wilhelm Pramme war der Sohn eines Zigarrenmachers. Er absolvierte eine Lehre als Lithograph. Gemeinsam mit seinem engen Freund Walter Gemm (1898 - 1973), einem Maler aus Halberstadt, startete er den Versuch einer Weltreise, die aber abgebrochen wurde. Kurze Zeit später begab er sich allein erneut auf Weltreise, die ihn durch folgende Länder führte: Österreich, Ungarn, Italien, Griechenland, Ägypten, Ceylon, Indien, Afghanistan, Sowjetunion, Polen. Um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen, malte er auf der gesamten Reise. Dabei lernte er mit Licht und Farbe umzugehen.

Im Jahr 1930 wurde Wernigerode Wahlheimat. Er heiratete Elli Schmidt. Eine gemeinsame Reise mit seiner Frau führte ihn 1931 nach Paris und England. Im Jahr 1938 wanderte er über Österreich, Rumänien, Bulgarien nach Istanbul. Die Heirat mit Mimi Bruns, seiner zweiten Frau, fand im Jahr 1951 statt.

Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Leinwand / Malerei

Méreték:

Höhe: 42,2 cm, Breite: 34,2 cm

Események

Festmény készítése	mikor	
	ki	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	hol	Halberstadt
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Harz

Kulcsszavak

- Feld
- Sonnenlicht
- aratás
- festmény
- táj